29. Januar 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Farc Rebellen in Panamá getötet

Kolumbiens Staatspräsident Álvaro Uribe nahm die Gelegenheit des Zusammentreffens mit seinem panamaischen Amtskollegen auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos wahr, diesem für den Polizeieinsatz gegen Farc-Rebellen aus Kolumbien zu danken.

Am Mittwoch entdeckte eine panamaische Polizeipatrouille bei Alto Tuira nahe der Grenze zu Kolumbien ein kleines Holzboot, das dort angelegt hatte. Es handelte sich um Rebellen der Farc aus Kolumbien, die Drogen einschmuggeln wollten. Es kam zu einem Schußwechsel, bei dem drei Rebellen getötet wurden. Die panamaischen Sicherheitskräfte blieben unverletzt.

Das Grenzgebiet des Darién zu Kolumbien ist sehr unzugänglich und wird gern von den Narco-Rebellen der Farc als Rückzugsgebiet genutzt und um sich über den Drogenverkauf Geldmittel zu sichern.

Unterirdische Stromkabel ?

Innerhalb der nächsten 5 Monate muß die staatliche „Autoridad Nacional de los Servicios Públicos“ (Asep) entscheiden, ob und wie der Plan umgesetzt werden kann, die Stromkabel zumindest erst einmal im Bankenviertel der Hauptstadt unter die Erde zu bekommen.

Ein entsprechender Vorschlag des Elektrizitätsunternehmens „Union Fenosa“ liegt seit Dezember 2008 vor.

Kompliziert ist das deshalb, weil es nicht nur um die Stromkabel geht, sondern auch und vor allem um den Kabelsalat an Masten, der von den vielen Telekommunikations Unternehmungen her stammt. Die Interessen sind nicht einfach unter einen Hut zu bekommen. Von diesen Unternehmungen liegen aber noch keine brauchbaren Vorstellungen vor.

Die Verbringung sämtlicher Kabel unter die Erde im Bereich der Straßen Vía España, Avenida Federico Boyd, Calle 50 und Vía Brasil würde Kosten auslösen von USD 16 Millionen.

Benzinpreise sinken

Am Samstag fallen die zulässigen Höchstpreise für Treibstoff an den panamaischen

Tankstellen.

Das Superbenzin fällt 6 Cents pro Gallone und kostet dann maximal in Panamá City und Colón USD 3,13. Normalbenzin fällt um 8 Cents und kostet dann USD 2,94. Diesel (S5000) wird sogar 15 Cents billiger und notiert ab Samstag bei USD 2,61/Gallone, das schwefelarme Diesel des Typs S500 fällt um 14 Cents und wird maximal angeboten für USD 2,68.

Neuer Resident für die Dominikanischen Republik

Der verjagte honduranische Expräsident Manuel Zelaya, der sich bislang in der brasilianischen Botschaft dort aufhielt, ist Mittwoch mit einer Privatmaschine ausgereist in die Dominikanische Republik.

Es darf bezweifelt werden, daß die Ratschläge dieses Herrn der maroden Dominikanischen Republik weiter helfen werden.

Medizinischer Tourismus

Viele „Touristen“ kommen allein deswegen nach Panamá, weil hierzulande ärztliche Dienstleistungen auf hohem Niveau zu einem günstigen Preis angeboten werden. Diese Art von Touristen summieren sich auf jährlich zwischen 65.000 und 80.000.

Diese Form des Tourismus erfährt nun auch noch eine Förderung. Im Blick sind primär Patienten aus den USA. Die Zielsetzung ist, am Ende der Regierungszeit Martinellis bei 500.000 bis 700.000 medizinischen Touristen im Jahr zu stehen.